

MITTEILUNGSBLATT



Lohkirchen



Oberbergkirchen

Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 309

<http://www.oberbergkirchen.de>

August 2007

Steuertermin 15. August für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 2007 sind am 15. August fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

FERIENZEIT IST ZEUGNISZEIT - SCHULABGÄNGER AUFGEPASST !

Habt Ihr bei Eurem Schulabschluss einen Notendurchschnitt von unter 2,0 erreicht? Dann gebt eine Kopie Eures Abschlusszeugnisses in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen oder in den Anlaufstellen Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg ab bzw. schickt sie uns per Post zu. Von den umliegenden Schulen, z. B. Realschule Waldkraiburg, Ruperti-Gymnasium, Hauptschule Ampfing, Berufsschule Mühldorf a. Inn werden uns diese Schüler in der Regel mitgeteilt. Von anderen Schulen außerhalb unseres Bereiches erhalten wir aber keine Mitteilung. Damit keiner der Schüler in unseren Mitgliedsgemeinden benachteiligt wird, bitten wir Euch, bei Schulabschlüssen, die nicht in der näheren Umgebung absolviert werden und dem o. g. Notendurchschnitt entsprechen, eine Kopie des Abschlusszeugnisses bei uns einzureichen. In der Regel finden die Schülerehrungen bei den Bürgerversammlungen in den jeweiligen Gemeinden statt.

Diese Ehrung wird den Schülern während ihrer Schullaufbahn nur einmal gewährt.

ABFAHRTSZEITEN FERIENPROGRAMM DER JU OBERBERGKIRCHEN INS KINO AM 10. AUGUST 2007!

Abfahrtszeiten: 13.30 Uhr: Oberbergkirchen (Schmidwirt); 13.45 Uhr: Zangberg (Mehrzweckhalle); 13.55 Uhr: Lohkirchen (Maibaum); 14.05 Uhr: Schönberg (Maibaum); 14.10 Uhr: Aspertscham (Kramer)

Bitte bei der Anmeldung auch unbedingt verbindlich angeben, wo der Bus bestiegen wird. Sollte z.B. aus Zangberg kein Kind teilnehmen, wird dieser Ort auch nicht angefahren. Filme werden im Bus bekannt gegeben. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr (Aspertscham). Andere Orte entsprechend später! **Unkostenbeitrag: 8,00 Euro**

Anmeldung bitte ab 3. August bei Martina Moosner (08745/534)

ÄNDERUNG DER RESTMÜLLABFUHR

Maria Himmelfahrt – Die Leerung vom Donnerstag, den 16.08.07 erfolgt erst am Freitag, den 17.08.07. Die Leerung vom Freitag, den 17.08.07 erfolgt erst am Samstag, den 18.08.07.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten - Leon Lechner, Hauptstraße 1, Lohkirchen; Lara-Maria Staber, Am Alten Sportplatz 18, Oberbergkirchen; Johanna Leitl, Hofmark-Straße 9, Schönberg; Markus Georg Buchner, Am Bergfeld 20, Zangberg;

Eheschließungen - Petra Müller und Sebastian Eiwanger, Hofmark 26, Oberbergkirchen; Marika Obergaulinger und Andreas Leitl, Hofmark-Straße 9, Schönberg;

Sterbefälle - Josef Lantenhammer, Aspertsam 13, Schönberg; Sebastian Obermaier, Peitzing 8, Schönberg; Barbara Bundlechner, Palmberg 11, Zangberg;

EHRENGÄSTE BEI DER NACHPRIMIZ

Bei der Nachprimiz von Peter Förster waren die Pfarreien Schönberg, Oberbergkirchen, Lohkirchen, Aspertsam und Haunzenbergersöll durch Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen und die Gemeinden durch Gemeinderäte und die Bürgermeister vertreten, Oberbergkirchen durch Josef Englbrecht, Lohkirchen durch Konrad Sedlmeier, Schönberg durch Alfred Lantenhammer sowie Bodenkirchen (für Haunzenbergersöll) durch Helmut Wimmer. Auch die Eltern des Neupriesters, Erika und Ralf Förster aus Rosenheim, waren mit dabei. Bürgermeister Englbrecht überreichte dem scheidenden Neupriester den Ehrenteller der VG und betonte dabei, dass sich Peter Förster bei vielen Festen und Veranstaltungen in den Gemeinden habe sehen lassen und auch teilweise aktiv mit eingebracht habe. (Bericht: Thalhammer)

BAYERNWEITE EHRENAMTVERSICHERUNG EINGEFÜHRT

Es ist soweit: Am 1. April ist die bayernweite Ehrenamtversicherung in Kraft getreten. Bislang nicht versicherte ehrenamtlich Tätige erhalten durch sie einen Versicherungsschutz gegen Unfall- und Haftpflichtrisiken.

1. Haftpflichtversicherung

Wer ist versichert?

Versichert sind ehrenamtlich/freiwillig für das Gemeinwohl Tätige, die in Bayern aktiv sind oder deren Engagement von Bayern ausgeht (z. B. bei Exkursionen, die Landesgrenze überschreitenden Veranstaltungen und Aktionen). Die ehrenamtliche/freiwillige Tätigkeit muss in rechtlich unselbstständigen Vereinigungen stattfinden. Vereine, Verbände, GmbHs, Stiftungen etc. sind also weiter in der Pflicht, für den Versicherungsschutz ihrer Ehrenamtlichen zu sorgen.

Wer ist nicht versichert?

- Die Organisation/Gemeinschaft, für die die Tätigkeit erbracht wird;
- Betreute, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen, Besucher usw., die nicht ehrenamtlich/freiwillig organisiert sind;
- Ehrenamtliche, für die das hier versicherte Haftpflichtrisiko anderweitig abgesichert ist.

2. Unfallversicherung

Wer ist versichert?

Die gleiche Personengruppe, wie bei der Haftpflichtversicherung. Jedoch besteht im Bereich der Unfallversicherung ein Versicherungsschutz auch für ehrenamtlich/freiwillig Tätige in rechtlich selbstständigen Strukturen. Das Wegerisiko ist mitversichert.

Wer ist nicht versichert?

- Betreute, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen, Besucher usw., die nicht ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind;
- Personen, für die gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht;
- Personen, für die der Träger/die Vereinigung, für die sie ehrenamtlich tätig sind, bereits eine Unfallversicherung abgeschlossen hat;
- Personen, die aufgrund einer eigenen Beitragsleistung bereits Versicherungsschutz genießen.

Für Haftpflicht- und Unfallversicherung gilt: Der gebotene Versicherungsschutz ist nachrangig (subsidiär). Das heißt, eine anderweitig bestehende Haftpflicht- oder Unfallversicherung (gesetzlich wie privat) geht im Schadensfall der Landesversicherung vor.

Weitere Infos unter:

www.ehrenamtversicherung.bayern.de und bei der Versicherungskammer Bayern, Tel. 089/21 60 3777

Gemeinde

LOHkirchen

<http://www.lohkirchen.de>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21. JUNI 2007

Örtliche Rechnungsprüfung; a) Feststellung der Jahresrechnung 2006

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 vom 21.05.2007 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die im Haushaltsjahr 2006 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich waren und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 2006 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 640.714,55 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 397.587,87 €

Gesamthaushalt: 1.038.302,42 €

Stand des Vermögens und der Schulden

Zuführung zur allgemeinen Rücklage: 7.731,02 €

Rücklagenstand am 31.12.2006: 58.206,92 €

Schuldenstand am 31.12.2006: 761.373,29 €

Örtliche Rechnungsprüfung; b) Entlastung

Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.

Disco der KSK Lohkirchen mit dem Schützenverein Lohkirchen

Der Gemeinderat stimmte der Abhaltung der Walddisco am Freitag 13.07.2007 von 20.00 Uhr bis 04.00 Uhr von der KSK und dem Schützenverein Lohkirchen beim Lutschn-Anwesen in Brodfurth zu.

Straßenbestandsverzeichnis; a) Widmung der Gemeindeverbindungsstraße 39

Die o. g. Straße wurde mit sofortiger Wirkung zur Gemeindeverbindungsstraße gewidmet. Die betroffene Fläche befindet sich auf folgender(n) Flurnummer(n): 1836, 1812, 1834, 1813, 1814, 1852 Gemarkung Lohkirchen. Sie beginnt: Einmündung in den F/W 45. Sie endet: Einmündung in die GV 22. Die Gesamtlänge beträgt 0,422 km. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Lohkirchen.

Straßenbestandsverzeichnis; b) Aufstufung eines Teilstückes des F/W 45 zur Gemeindeverbindungsstraße 39

Die o. g. Straße wurde sofortiger Wirkung zur Gemeindeverbindungsstraße aufgestuft und ist Bestandteil der Gemeindeverbindungsstraße GV 39. Die betroffene Fläche befinden sich auf folgender Flur-Nr.: 532, Gemarkung Lohkirchen. Sie beginnt: Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße „GV 16“. Sie endet: Einmündung in den öffentlichen Feld-und Waldweg „F/W 45“ Die Gesamtlänge beträgt 0,754 km. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Lohkirchen.

Straßenbestandsverzeichnis; c) Aufstufung des F/W 46 zur Gemeindeverbindungsstraße 39

Die o. g. Straße wurde mit sofortiger Wirkung zur Gemeindeverbindungsstraße aufgestuft und ist Bestandteil der Gemeindeverbindungsstraße GV 39. Die betroffene Fläche befinden sich auf folgender Flur-Nr.: 527/T, 406, 1842/T, 1836/T, Gemarkung Lohkirchen. Sie beginnt: Einmündung in den F/W 46. Sie endet: Einmündung in den F/W 45 Die Gesamtlänge beträgt 0,160 km. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Lohkirchen.

Straßenbestandsverzeichnis; d) Aufstufung des F/W 49 zur Gemeindeverbindungsstraße 40

Die o. g. Straße wurde mit sofortiger Wirkung zur Gemeindeverbindungsstraße aufgestuft und wird zur Gemeindeverbindungsstraße GV 40 umbenannt. Die betroffene Fläche befinden sich auf folgender Flur-Nr.: 417, Gemarkung Lohkirchen. Sie beginnt: Einmündung in die GV 20. Sie endet: Einmündung in den F/W 45 Die Gesamtlänge beträgt 0,170 km. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Lohkirchen.

Vereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn über den Übergang des ehemaligen Wertstoffhofes in Deinbach auf die Gemeinde Lohkirchen

Dem Abschluss der Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb von Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen (Abwicklung) zwischen dem Landkreis Mühldorf a. Inn und der Gemeinde Lohkirchen vom 04.04.2007/ 21.06.2007 wurde zugestimmt. Die Vereinbarung wird vollinhaltlich genehmigt.

Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen; a) weitere Nutzung des alten Fahrzeuges

Das alte Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen bleibt angemeldet und wird weiterhin genutzt. Bei einem Angebot von mindestens 1.500,- € kann das Fahrzeug verkauft werden.

Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen;

b) Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen (Feuerwehrgebührensatzung)

Die Feuerwehrgebührensatzung, welche der Vorsitzende dem Gemeinderat vorstellte, orientiert sich an der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages. Mehrere Gemeinden und Städte in der Nachbarschaft rechnen bereits ihre Einsätze ab. Ein Vergleich der Kosten für einen Einsatz verschiedener Gemeinden zeigt, dass die vorgeschlagenen Sätze angemessen sind. Der Gemeinderat hat die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen (Feuerwehrgebührensatzung) beschlossen.

Einweihung des Gemeindeunimogs und des Feuerwehrfahrzeuges

Am 19.08.2007 werden der Unimog der Gemeinde und das neue Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr eingeweiht. Folgendes Programm ist vorgesehen: 8.30 Uhr – Gottesdienst; Gemeinsames Weißwurstfrühstück; Ansprachen; Mittagessen – dafür sorgt die FFW; Rahmenprogramm am Nachmittag – u. a. kommt eine Drehleiter nach Lohkirchen; Am Abend gibt es ofenfrische Pizzen

Im Rahmenprogramm am Nachmittag findet auch ein Fußballturnier für Kinder von 13 bis ca. 16.30 Uhr am Sportplatz Lohkirchen statt. Damit dieses Turnier gut organisiert werden kann, hier noch Folgendes:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Jungen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen der Jahrgänge 2001 bis 1992. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos.
 - Die Mannschaften werden vor Beginn des Turniers ausgelost. Damit bezüglich der Kinderanzahl eine Planung vorgenommen werden kann, wird um frühzeitige Anmeldung der Kinder gebeten bei Thomas Neuberger Tel. 08637/7470 oder Christian Grötzingel Tel. 08637/986370.
 - Treffpunkt für alle teilnehmenden Kinder (auch für die Kurzentschlossenen) ist 12 Uhr am Sportplatz Lohkirchen. Bitte Fußballschuhe, Schienbeinschützer und Sportbekleidung mitbringen.
-

KINDER DES KIGAS BESUCHTEN DEN REITERHOF ANDREE IN WOTTING

Jede Menge Spaß und Freude hatten die Kinder des Kindergartens Lohkirchen, als sie den Reitverein e. V. in Wotting besuchten. Bei der Hofbesichtigung gingen die Kinder mit ihren Eltern durch den großen und kleinen Stall sowie durch die Futter- und Sattelkammer. Beim Putzen und Satteln durften sie alle mitarbeiten. Strahlende Gesichter der Kinder gab es am Reitplatz als es hieß: „Aufgesessen!“

Während sich die Muttis am Reiterstüberl bei einer Tasse Kaffee erholten, flitzten die kleinen Reiter anschließend mit den Eimern durch den Hof und halfen bei der Fütterung.

Mit Spannung wurde eine Reitstunde der drei jüngsten Reiter des Reitvereins Andree in der Reithalle verfolgt. Und diese heimsten viel Lob ein.

Täglich ab 15 Uhr (Montag Ruhetag) ist der Reiterhof geöffnet. Weitere Infos unter Tel. 0151/155 370 23).

(Bericht: Andree)

RICHTIGER UMGANG MIT DER SONNE

Je früher Kinder den richtige Umgang mit der Sonne lernen, desto besser.

Mit diesem Thema beschäftigten sich die Kinder des Gemeindekindergartens Lohkirchen. Gerne wurde hierzu auch ein Angebot des Gesundheitsamtes Mühldorf, zur Gesundheitsvorsorge in Kindergärten angenommen.

Anhand der Geschichte vom Clown Zitzewitz, der einen Sonnenbrand bekam, weil er die Ratschläge seines Freundes Zottelfloh nicht befolgte, wurden die wichtigsten Verhaltensregeln im Umgang mit der Sonne vertieft.

„Uns ist es wichtig, dass die Kinder möglichst frühzeitig den eigenverantwortlichen Umgang mit ihrem Körper und ihrer Gesundheit erlernen“, so das pädagogische Personal des Kindergartens. (Bericht: Kindergarten Lohkirchen)

ERLEBNISTAG AUF DEM BAUERNHOF

Bei herrlichem Wanderwetter machten sich die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen mit Ihren Betreuerinnen auf den Weg zum „Grüner“.

Die Ortsbäuerin Maria Spirkel hatte zu einem Besuchstag auf dem Bauernhof eingeladen. Sie zeigte den Kindern den gesamten Hof und beantwortete geduldig und kindgemäß deren viele Fragen. Gemeinsam durften die Kinder im Bauerngarten Beerenfrüchte ernten, um daraus eine leckere Marmelade zu kochen. Eine zünftige Brotzeit beendete diesen erlebnisreichen Vormittag. Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten sich die Kinder bei Maria Spirkel und deren Helferin Rosa Perseis für die schönen Stunden. (Bericht: Kindergarten Lohkirchen)

DER FÖRSTER UND DIE ERDKINDER

Zum zehnten Mal verbrachten die Kinder des Erdkindergartens Eberharting die Zeit zwischen den Pfingst- und Sommerferien im Wald. Gut geschützt durch Regenkleidung und eine Jurte trotzten sie den Regentagen der letzten Woche und erfreuten sich an den Pfützen. Ein besonders Ereignis in diesem Jahr war der Besuch von Herrn Huber aus der Forstdienststelle in Neumarkt-St. Veit. Gebannt hörten die Kinder seinen Erklärungen zu. „Wer hinterlässt die abgeschabte Stelle an der Baumrinde?“ „Wir waren das nicht!“ Da zumindest waren sich alle Waldkinder sicher. Das hat Herr Huber gerne geglaubt und erklärt, dass der Rehbock dort sein juckendes Geweih gerieben hat. Wie kann man Nadel- von Laubbäumen unterscheiden und wie sieht eine Rehspur aus? Die Zeit verging wie im Flug und nur der Hunger trieb alle zurück zum Lagerplatz. Der Förster hat versprochen, im Herbst wiederzukommen, vielleicht klappt es ja dann auch noch, den Fuchsbau zu finden. (Bericht: Susanne Weger – Erdkindergarten)

Gemeinde

Oberbergkirchen

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21. JUNI 2007

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Irl; Ausschreibung der Arbeiten

Mit der Durchführung der erforderlichen Ausschreibungen für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Irl wurde Bautechniker Siegfried Gossert, Oberbergkirchen, beauftragt.

Verkehrsrechtliche Anordnungen; a) Gewichtsbeschränkung an den Gemeindeverbindungsstraßen 44 und 46, Erlham-Lanzing

Dazu erläuterte Bürgermeister Englbrecht, dass sehr viele Lastwägen einer Tiefbaufirma durchfahren. Er befürchtet Straßenschäden. Laut Hr. Widl vom Amt für Ländliche Entwicklung sind die Straßen auf eine Last von 10 Tonnen ausgelegt. Mit der Gemeinde Buchbach muss Verbindung aufgenommen werden, da die Tonnagebeschränkung vonseiten der Staatsstraße 2086 nur der Markt Buchbach vornehmen kann.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeindeverbindungsstraßen 44 und 46, Erlham-Lanzing auf Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 to beschränkt werden. Es wird das Zusatzschild „Anlieger frei“ angebracht.

Verkehrsrechtliche Anordnungen; b) Geschwindigkeitsbeschränkung an der Gemeindeverbindungsstraße 18 vom Pfarrhof Oberbergkirchen zur Kläranlage

Der Vorsitzende schlug vor, östlich des Pfarrhofes ein Ortsschild aufzustellen. Dadurch wird die Geschwindigkeit auf 50 km/h beschränkt. Dies ist auch deshalb sinnvoll, weil ansonsten das Parken in diesem Bereich nicht zulässig ist. Der Vorschlag fand die Zustimmung des Gemeinderates.

Unvorhergesehenes: Planierarbeiten im Bereich des Feuerwehrgerätehauses

Bürgermeister Englbrecht schlug vor, südlich des Feuerwehrgerätehauses eine ebene Fläche anplanieren zu lassen. Der Bereich könnte dann als Trainingsplatz genutzt werden. Anschließend sollte das Fräsgut von den Bankettfräsarbeiten aufgebracht werden. Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Mit den Planierarbeiten südlich des Feuerwehrgerätehauses wird das Baggerunternehmen Wittmann, Ranoldsberg, Buchbach, beauftragt.

FEIERLICHE NACHPRIMIZ

Unter großer Anteilnahme der Gläubigen aus Oberbergkirchen und dem Pfarrverband feierte Neupriester Peter Förster im Innenhof des Pfarrhofes seine Nachprimiz. Ein langer Festzug mit den Vereinen und Fahnenabordnungen, Kommunionkindern und Ministranten bewegte sich vom Dorfplatz (unser Bild) zum Pfarrhof.

Die Lohkircener Böllerschützen schossen Salut und die Kapelle Franz Weyerer und die Oberbergkirchener Musikanten spielten Begleitmusik. Nach dem Primizgottesdienst begleiteten die Geistlichen Pfarrer Paul Janßen, Pater Johann Dasch und Pater Sebastian Redl den Primizianten mit den Ministranten und Fahnenabordnungen zurück zur Kirche. Anschließend gab es für die geladenen Gäste im Pfarrsaal und für die Besucher teils im Freien ein Festmahl. Dazu und zum Kaffee spielten die Oberbergkirchener Musikanten. (Bericht: Thalhammer)

SOMMERFEST IM KINDERGARTEN ST. MARTIN ZUM 15-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Nach wochenlangem Üben und Singen, Spielen und Tanzen war es endlich soweit. Ende Juni fand das diesjährige Sommerfest des Kindergartens in Oberbergkirchen am Pfarrhof statt.

Nachdem Frau Dagmar Helfrich, Leiterin des Kindergartens, alle Besucher begrüßt und Herr Bürgermeister Engebrecht und Herr Pfarrer Janßen einige Worte zum Jubiläum gesprochen hatten, begann die Aufführung der Kinder. Viele kleine „blaue“ Fizzli-Puzzlis zeigten ihren Eltern, Geschwistern und allen Gästen eine wunderschöne Geschichte aus dem „Blauland“, mit Tanz, Musik und Liedern. Mit kräftigem Applaus wurde die Arbeit und Mühe aller Beteiligten belohnt.

Anschließend ging es zum Luftballonwettbewerb. Alle Kindergartenkinder durften ihren Luftballon mit einem kleinen Wunsch auf einem Zettel versehen. Auf der Wiese stiegen dann alle Ballons in die Luft und färbten den Himmel für kurze Zeit kunterbunt.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen, verschiedenen Getränken und Gegrilltem. Zur Erfrischung gab es Eis. Der Kindergartenförderverein griff das Motto der Veranstaltung auf und beteiligte sich mit einer „Trinkoase“ am Fest, bei der verschiedene Cocktails gemixt und frisches Popcorn verkauft wurden. Zur Unterhaltung wurden für die Kinder verschiedene Spielstationen aufgebaut, bei denen sie ihr Können unter Beweis stellen mussten und dafür mit kleinen Preisen belohnt wurden. Frau Manuela Brenninger schminkte viele begeisterte Kinder, so dass nach kurzer Zeit kleine bunte Gesichter durch die Menge huschten.

Dank dem schönen Wetter, der interessanten Aktionen und der vielen Spender und Helfer wurde dieses Fest zu einem großen Ereignis für alle Kinder. (Bericht: Sandra Flemming – Elternbeirat)

ALLE TENNISMANNSCHAFT DES SV 66 SIND AUFGESTIEGEN

Die Tennisspieler des SV Oberbergkirchen gingen heuer zum ersten Mal mit drei Mannschaften in den Punktspielbetrieb. Die neu gegründete Bambini-Mannschaft belegte auf Anhieb in der Kreisklasse 1 den zweiten Platz und schaffte somit den Aufstieg in die Bezirksklasse 3. Die Juniorinnen, die aufgrund ihrer Spielstärke letztes Jahr bei den Mädchen gleich in die Bezirksklasse 3 eingestuft wurden, sind ungeschlagen Meister geworden und spielen somit nächstes Jahr in der Bezirksklasse 2. euer spielten die Herren 40 in der Kreisklasse 2. Sie holten ohne Punktverlust die Meisterschaft und schafften somit den Aufstieg in die Kreisklasse 1. Die drei aufgestiegenen Mannschaften des SV 66. (Bericht: Franz Maier)

E1-JUGEND DES SV OBERBERGKIRCHEN SPIELTE HERVORRAGENDE SAISON

Eine sehr erfolgreiche Saison spielte die E1-Jugend des SV Oberbergkirchen. Man konnte die Saison als Vize-Meister beenden und musste nur der Mannschaft des TSV Ampfing den Vortritt lassen. Namenhafte Vereine, wie der VFL Waldkraiburg bzw. der SV Erlbach und die SG Reichertsheim/Ramsau konnten in der Tabelle überholt werden. Von 8 Saisonspielen konnte 5 Mal gewonnen werden und es mussten nur 3 knappe Niederlagen eingesteckt werden. Auch die zum Saisonende gespielten Turniere wurden erfolgreich bestritten. Beim Turnier in Burgkirchen konnte von den 15 teilnehmenden Mannschaften ein guter Mittelfeldplatz erreicht werden. Das Turnier um den „Schweppermanncup 2007“ beim TSV Ampfing konnte ungeschlagen mit Platz 1 beendet werden.

Zum Abschluss wurde noch in Vilsbiburg beim „Sparkassenturnier“ mitgespielt. Hier wurde von 16 teilnehmenden Mannschaften Platz 5 erreicht.

Ganz besonders möchten sich die Spieler mit ihren Trainern Josef Greimel und Christian Grötzing für die Trikotspende bei der Fa. Greimel Landtechnik/ Stalleinrichtungen bedanken. (Bericht: Christian Grötzing)

SOMMERKONZERT DER MUSIKFREUNDE

Die Reihe ihrer Konzerte im Pfarrsaal unter dem Namen Sommernachtstraum setzten die Musikfreunde, der Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg, fort. Nachdem in diesem Jahr keine Bläser vertreten waren, wurde das Programm von jungen Musikern der Musikfreunde und von Chören bestimmt. Bei den instrumentalen Stücken waren Duos und Trios mit Akkordeon und Gitarre, teilweise begleitet von Keyboard und Schlagzeug, zu hören. Außer dem Kinderchor sangen der Chor des Männergesangsvereins Zangberg (Leitung Klaus Asenbeck) und der Kirchenchor Oberbergkirchen (Leitung Otto Masszi). Im Vorprogramm konnten musikalische Anfänger erste Bühnenerfahrungen sammeln. (Bericht: Thalhammer)

WELLKÜREN IN AUBENHAM

Einen viel beachteten Auftritt der Wellküren, Musikkabarett und Stub'nmusi, der Well-Schwestern von der Biermösl-Blosn, konnte der SV 66 Oberbergkirchen als nachträglichen kulturellen Höhepunkt der 40-Jahrfeier vom vergangenen Jahr vermitteln. Trotz eines Unwetters mit Platzregen eine Stunde vor Beginn war die Stocksporthalle in Aubenham gut besucht. Das Publikum erlebte Stub'nmusi in verschiedenen Varianten, Dreigesang mit gesellschaftskritischem, politischem und lokalem Bezug, und auch optisch boten Burgi, Bärbl und Moni den Besuchern Auftritte in sehenswerten Kostümvariationen. So brauchten die Besucher ihr Kommen nicht zu bereuen, hatten viel Spaß am Auftritt und der SVO mit Vorstand Toni Weichselgartner „a bisserl Kultur“ nach Oberbergkirchen geholt. (Bericht: Thalhammer)

Verbandsschule

Oberbergkirchen /Zangberg

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS

Der Elternbeirat organisierte in Absprache mit der Schulleitung für 15 Kinder aus den 3. und 4. Klassen einen Selbstbehauptungskurs. Dieses Konzept wurde von der Sonderschulpädagogin Annemarie Besold entwickelt. Sie ist Autorin des Buches „Nicht mit mir! Starke Kinder schützen sich“ und bildet seit 2001 für den Bayerischen Ju-Jutsu-Verband Kursleiter aus. In der Elternzeitschrift des Bayerischen Kultusministeriums (Ausgabe Juni 2007) konnte man dazu auf Seite 17 den Artikel „Das große und das kleine Nein“ lesen. Es gelang dem Elternbeirat Frau Besold selbst für diesen Kurs zu gewinnen, der Mitte Juni startete und an fünf Nachmittagen jeweils 90 Minuten in der Turnhalle in Oberbergkirchen stattfand. Die Eltern erhielten bei einem Elternabend wichtige Informationen. Das Programm umfasste die Bereiche Körpersprache, Gefühle als Warnsignale, Nein sagen können, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl wurden mit Hilfe von Rollenspielen gesteigert, einfache effektive Techniken wurden als letztes Mittel der Selbstverteidigung erlernt und entdeckt.

ABSCHLUSSFAHRT DER BEIDEN 4. KLASSEN NACH BURGHAUSEN

Nachdem sich die Viertklässler in der Schule intensiv mit dem Thema „Leben im Mittelalter“ auseinandergesetzt hatten, wollten sie die längste Burg in Europa selbst in Augenschein nehmen. So fuhren 40 neugierige Kinder mit ihren Lehrkräften Frau Kaiser und Frau Wagner am 28. Juni nach Burghausen.

Die beiden Stadtführerinnen erzählten auf sehr eindrucksvolle Weise vom Leben auf dieser Burg, z. B. von den sechs Höfen, vom Wappen der Wittelsbacher und der Polen, von der prunkvoll gefeierten Hochzeit zwischen Georg dem Reichen von Niederbayern und Hedwig von Polen, die damals zwei Wochen lang gefeiert wurde und nach heutigen Erkenntnissen an die umgerechnet 10 Millionen € gekostet hatte. Die traditionsbewussten Landshuter wiederholen ja dieses Ereignis alle vier Jahre als großes historisches Fest. Alle genossen den wunderschönen Blick auf die Altstadt Burghausen und die Salzach und auf der gegenüberliegenden Seite auf den Wöhrsee. Nach einer kleinen Stärkung ging es hinunter Richtung See. Dort konnten die Kinder in Gruppen Minigolf spielen und ein Eis schlecken. Zufrieden traten alle den Heimweg an.

BESUCH DES BAUERNHOFMUSEUMS

Im Juli unternahmen die Klasse 2a aus Oberbergkirchen und die Klasse 2b aus Zangberg gemeinsam einen Ausflug in das Bauernhofmuseum Massing. Frau Fleischmann führte die Schüler zuerst zu einer Hecke. Dabei lernten die Kinder verschiedene Heckensträucher, deren Blätter und Früchte kennen. Bei einem Gang durch das Heckenlabyrinth und einen Blick auf die Hecke hoch oben auf dem Aussichtsturm erfuhren die Kinder viel über den Aufbau einer Hecke: Anschließend sammelten sie einige Wiesenkräuter für einen Wiesenkräuterquark.

Der Tag endete mit dem gemeinsamen Essen des selbst gemachten Kräuterquarks.

Die Klasse 2b dagegen machte eine Führung zum Thema „Wie lebten die Bauern früher?“. Nachdem sie einige Bauernhäuser besichtigt hatten, ging es zu einer alten Kegelbahn. Auf dieser probierten die Schüler aus, wie das Kegeln früher war.

Gemeinde

schönberg

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

Fahrverbot für Quad- und Motor-Crossfahrer

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über rücksichtslose Quad- und Motorcrossfahrer, die landwirtschaftliche Flächen befahren und dabei diese und die Ernte zerstören.

Wir machen darauf aufmerksam, dass das BEFAHREN der landwirtschaftlichen Flächen VERBOTEN ist. Bei Zuwiderhandlungen müssen die Betroffenen mit Anzeigen rechnen.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 4. JULI 2007

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Erweiterung des bestehenden Schuppens auf der Flur-Nr. 21, Gemarkung Schönberg, Hofmark 1, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der Gemeinderat stimmte auch dem Antrag auf Baugenehmigung über die Errichtung eines Rinderlaufstalles mit Maschinenhalle auf der Flur-Nr. 345, Gemarkung Aspertsham, Kinning 3 zu. Des Weiteren wurde der Antrag auf Abbruch des alten Stadels zur Kenntnis genommen. Einer Behandlung im Freistellungsverfahren wurde zugestimmt.

Der Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Schuppens mit Carport auf der Flur-Nr. 35, Gemarkung Schönberg, Hofmark 10, fand ebenso die Zustimmung des Gemeinderates.

Auflösung des Schulverbandes Schönberg sowie Gründung der Grundschule VG Oberbergkirchen:

a) Auflösung bestehender Verträge u. Vereinbarungen

Der Schulverband Schönberg wird kraft Gesetz aufgelöst. Sobald die Regierung von Oberbayern die Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Mühldorf a. Inn hinsichtlich des beantragten Sprengels (gesamtes Gebiet der Mitgliedsgemeinden der VG Oberbergkirchen) neu fasst, ist der Schulverband aufgelöst.

Die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Eggkofen, Lohkirchen und Schönberg über die Bereitstellung von Schulräumen für den Schulverband Schönberg gilt aufgrund Nr. 5 der Vereinbarung automatisch mit Ablauf des laufenden Schuljahres als beendet.

Auflösung des Schulverbandes Schönberg sowie Gründung der Grundschule VG Oberbergkirchen:

b) Vertrag zur Regelung der Rechtsbeziehungen in der Grundschule VG Oberbergkirchen sowie zur Übernahme des Schulaufwands durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Der Gemeinderat ermächtigte den Ersten Bürgermeister den „Vertrag zur Regelung der Rechtsbeziehungen in der Grundschule VG Oberbergkirchen sowie zur Übernahme des Schulaufwands durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen“ zu unterzeichnen.

Auflösung des Schulverbandes Schönberg sowie Gründung der Grundschule VG Oberbergkirchen:

c) Vereinbarung zwischen den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg über die Bereitstellung von Schulräumen für die Grundschule VG Oberbergkirchen

Außerdem ermächtigte der Gemeinderat den Ersten Bürgermeister die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg über die Bereitstellung von Schulräumen für die Grundschule VG Oberbergkirchen nach Erlass der entsprechenden Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Mühldorf a. Inn zu unterzeichnen. Die Vereinbarung sieht insbesondere vor, dass seitens der Gemeinden die Schulhäuser in Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg dem neuen Schulverband der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Verfügung gestellt werden.

Gehweg, Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße MÜ 5 und Ausbau der Ortsdurchfahrt in Schönberg;

a) Vergabe der Straßenbeleuchtung

Im Bereich des Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße MÜ 5 sollen 4 Straßenlaternen aufgestellt werden. Der Auftrag für die Errichtung der Straßenbeleuchtung am Geh- und Radweg zwischen Schönberg und Lerch (entlang der Kreisstraße MÜ 5) wurde an die E.ON Bayern AG, Kundencenter, Eugenbacher Str. 1, 84032 Altdorf erteilt. Es sind 4 Brennstellen vorgesehen.

Gehweg, Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße MÜ 5 und Ausbau der Ortsdurchfahrt in Schönberg;

b) Vergabe der Bepflanzung des Grünstreifens

Als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft wurde von der Unteren Naturschutzbehörde die Pflanzung von 6 St. Feldahorn gefordert. Es bietet sich an, diese in dem Grünstreifen zwischen Geh-/Radweg und der Kreisstraße MÜ 5 zu pflanzen.

Bürgermeister Lantenhammer wurde beauftragt, den Auftrag für die Bepflanzung des Grünstreifens zwischen dem Geh- und Radweg und der Kreisstraße MÜ 5 an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Es ist die Bepflanzung mit 6 St. Feld-Ahorn mit Stammumfang 14 bis 16 cm vorgesehen.

Ausbau der Hofzufahrten zu den Anwesen Inzlhalm 4 u. Hinzling 2; Entscheidung über die Belagsausführung

Die Hofzufahrten zu den Anwesen Inzlhalm 4 und Hinzling 2 werden in Eigenleistung durch den Bauhof mit Betonpflaster (H-Pflaster) ausgebaut.

Der Auftrag für die Lieferung des Betonpflasters wurde an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Raiffeisen Waren GmbH, Hauptstraße 54, 84155 Bodenkirchen vergeben. Die Arbeiten werden in Eigenleistung durch den Bauhof erstellt.

Vereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn über die Übertragung des Eigentums am ehemaligen Wertstoffhof in Eschlbach auf die Gemeinde Schönberg

Bürgermeister Lantenhammer las die Vereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn vor.

Zur Abwicklung einer früheren, bereits gekündigten Vereinbarung soll die Gemeinde die vom Landkreis errichteten baulichen Anlagen ablösen. Der Landkreis schlug einen Betrag in Höhe von 1.575,- € vor. In den Jahren 1994 bis 1996 hat der Landkreis über 50.000,- € investiert. Von Seiten des Gemeinderates bestand Einverständnis mit der Vereinbarung.

Sanierung des Kriegerdenkmales in Schönberg

Gemeinderatsmitglied Gebler, Erster Vorstand der KSK Schönberg, erläuterte dem Gemeinderat die geplanten Sanierungsarbeiten am Kriegerdenkmal in Schönberg. Die Thujenhecke soll komplett entfernt werden. Die beiden Säulen des Ersten Weltkrieges, welche jetzt nach außen hängen, sollen abgetragen werden, damit ein neues Fundament erstellt werden kann. Die Neubepflanzung erfolgt mit Ligustern und/oder Eiben. Bei der Entfernung der Wurzeln der Thujenhecke soll besonders darauf geachtet werden, dass die Friedhofsmauer nicht beschädigt wird.

Die Gesamtkosten belaufen sich aufgrund einer Kostenzusammenstellung, welche von Herrn Gebler vorgestellt wurde, auf 5.500,- €.

Herr Gebler schlug folgende Finanzierung vor: Kostenbeteiligung der Gemeinde 1.000,- €; Kostenbeteiligung der Ortsvereine 1.500,- €; Spenden (über Haussammlung) 3.000,- €.

Die Gemeinde Schönberg unterstützt das geplante Vorhaben zur Sanierung des Kriegerdenkmals in Schönberg. Die geplanten Maßnahmen sind sinnvoll. Von der Gemeinde Schönberg wird ein Zuschuss in Höhe von 1.000,- € in Aussicht gestellt. Die Gemeindemitarbeiter werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unvorhergesehenes; a) Abhaltung einer Versammlung der Hunde-Besitzer

Gemeinderatsmitglied Bichlmaier Johann fragte nach, wann die angekündigte Versammlung der Hundebesitzer stattfinden soll, da sich das Problem mit Hundekot auf den Wiesen nicht gebessert hat.

Nach einer kurzen Diskussion einigte sich der Gemeinderat darauf demnächst eine Versammlung aller Hundebesitzer abzuhalten.

Unvorhergesehenes; b) Quad-Fahren in landwirtschaftlichen Flächen

Gemeinderatsmitglied Bichlmaier Johann führte aus, dass des Öfteren Quad- und Motorcrossfahrer auf dafür nicht geeigneten landwirtschaftlichen Flächen (z.B. Wiesen mit langem Gras) fahren.

In einer Diskussion stellte sich heraus, dass oft nur ein persönliches Gespräch mit den Fahrern hilft. Sie sollen bei Gelegenheit darauf hingewiesen werden bei den Landwirten nachzufragen, ob auf einem Feld gefahren werden darf.

STRASSEN- UND WEGBAU IN SCHÖNBERG

"Ortsdurchfahrt Schönberg" für drei Monate gesperrt, darauf weisen Verkehrsschilder hin. Zwei Umleitungen wurden ausgeschildert. Der Durchgangsverkehr zwischen Neumarkt St. Veit und Haunzenbergersöll wird über Peitzing und Eschlbach geleitet, während die Einfahrt nach Schönberg über die schmale Zufahrt hinter dem Gasthaus Esterl erfolgen kann.

Nachdem sich der Gemeinderat für den Bau eines Gehweges durch das Dorf und für einen Geh- und Radweg zwischen Dorf und Siedlung entschieden hat, zieht auch der Landkreis mit der Erneuerung der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße Mü 5 mit. Die Straße wird leicht nach Süden ausgeweitet, um für den Gehweg an der Nordseite Platz zu schaffen. Nach dem Abfräsen der Teerdecke wird zur Zeit das Fundament erneuert. Die Oberfläche soll eine Neigung nach Süden erhalten, damit das Wasser von den Häusern wegfließen kann. Dann wird eine neue Regenwasserkanalisation gelegt und der Gehsteig gebaut. Die Tiefbauarbeiten werden von der Firma Schöberl ausgeführt. Mit dieser Maßnahme sind die Fußgänger, vor allem Schulkinder, vor dem Verkehr geschützt.

Außerhalb des Dorfes wird der Gehweg weitergeführt und durch einen Radweg ergänzt. Hier sind die Erdarbeiten voll im Gange. Der Stromversorger EON hat einen Starkstrommasten versetzt. Alle Maßnahmen konnten reibungslos eingeleitet werden, weil die Grundanlieger sich für Flächenabtretungen bereit erklärten. (Bericht: Helmut Rasch)

PRIMIZIANT VERLÄSST PFARRVERBAND

Zwei Jahre lang bereitete sich Diakon Peter Förster während seines Pastorkurses im Pfarrverband Schönberg auf seine priesterliche Tätigkeit vor und hatte in Pfarrer Paul Janßen, wie er bei der Nachprimiz sagte, den besten Lehrmeister. Dieser sah den Festtag mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Der Festgottesdienst wurde von den vereinigten Kirchenchören und den Bläsern von Franz Weyerer musikalisch gestaltet. PGR-Vorsitzender Hans Nützl würdigte die menschlichen Qualitäten von Peter Förster und überreichte ihm zusammen mit der Pfarrverbandsratsvorsitzenden Sabine Hopf zum Andenken an die hiesigen Gläubigen eine Petrusfigur. Peter Förster wird nach der Urlaubsvertretung für Pfarrer Janßen eine Kaplanstelle in Wolfratshausen antreten.

(Bericht: Thalhammer)

EDITH SPIRKL WURDE 80 JAHRE

Ein Freudentag im Hause Spirkl in Groismühl war der 80. Geburtstag von Edith Spirkl. Bei herrlichem Sonnenschein feierten die vier noch lebenden Kinder, zusammen mit den vierzehn Enkeln und dem einem Urenkel, den Festtag auf der Terrasse des blumengeschmückten Hauses. Für die Gemeinde gratulierten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier der angesehenen Mitbürgerin und überreichten ihr einen Blumenstrauß und ein Geschenk. Die Frauengemeinschaft ehrte ihr treues Mitglied und langjährige Mitarbeiterin in der Vorstandschaft mit einem Geschenk. (Bericht: Helmut Rasch)

ABSCHLUSS DER KNACKSIAD E IM KINDERGARTEN

Der Kindergarten St. Michael beteiligte sich mit seinen Gruppen an der Knacksiade, die vom bayerischen Turnbund veranstaltet und von der Kreissparkasse gesponsert wurde.

Bei der Abschlussveranstaltung, zu der die Eltern geladen waren, berichteten die Kinder in einem Lied von ihren vielseitigen Anstrengungen um fit zu werden und zu bleiben. Es ging darum, mit einfachen Hilfsmitteln zu laufen, hüpfen, balancieren und Partnerschaftsspiele auszuführen. Diese körperliche Bewegung brachte nicht nur Freude in den Alltag, sondern förderte auch die Geschicklichkeit.

Für Fleiß und Ausdauer bei den vielseitigen Übungen wurden die jungen Sportler belohnt. Eine Vertreterin der Kreissparkasse zeichnete die kleinen Akteure mit Urkunden und Medaillen aus, welche die Kinder stolz ihren Eltern zeigten. (Bericht: Helmut Rasch)

KINDERGARTENKINDER IN DER SCHULE

Einen ereignisreichen Tag verbrachten die Schulanfänger der Kindergärten Schönberg und Lohkirchen in ihrer zukünftigen Schule in Lohkirchen. Die beiden Lehrerinnen, Frau Huber und Frau Rieger hatten jeweils eine Unterrichtsstunde vorbereitet, in der die Kindergartenkinder sehr gut einbezogen waren. In der Klasse von Frau Huber durften sie in Teamarbeit mit den Schülern einen Zauberspruch mit Reimwörtern vervollständigen; in der 1. Klasse von Frau Rieger sammelten sie Erfahrungen in verschiedenen Schwungübungen; natürlich verbrachten alle zusammen die "große Pause" auf dem Sportplatz und gemeinsame Lieder beendeten den rundherum gelungenen Tag.

FIRMUNG ALS KRAFTQUELLE FÜR DAS LEBEN

Weihbischof Bernhard Haßlberger firmte in der Pfarrkirche von Schönberg 85 Jugendliche aus dem gesamten Pfarrverband Schönberg. Die Firmlinge hatten sich in Gruppen, zusammen mit ihren Firmhelfern und Diakon Peter Förster in vielen verschiedenen Projekten auf diesen Tag vorbereitet. In seiner Predigt verglich der Weihbischof das junge Leben der Firmlinge mit einem Auto, dem der stärkste Motor ohne Sprit im Tank und einer funktionierenden Lenkung nichts nütze.

Jeder junge Christ könne seinen "Lebenswagen" mit der Hilfe Gottes auf der richtigen Spur halten. Nach dem feierlichen Firmgottesdienst konnten bei einem Stehempfang im Pfarrheim alle Firmlinge, Paten und Eltern das persönliche Gespräch mit dem Bischof suchen und gutgelaunt stellte er sich jedem, der es wünschte für ein Erinnerungsfoto zu Verfügung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

AUSFLUG ZUM CHIEMSEE

Die Frauengemeinschaft und die Schönberger Landfrauen hatten ein gemeinsames Ziel ausgewählt und so starteten ca. 50 Frauen gut gelaunt zu einem Tagesausflug. Als erstes Ziel war die Fraueninsel auf dem Chiemsee auserkoren. Nach der Überfahrt und einem Rundgang über die Insel, bei der die herrliche Blumenpracht, insbesondere die riesigen Hortensienbüsche bestaunt wurden, bot sich die Gelegenheit zu einer Kaffeepause weil ein heftiger Regenschauer einsetzte. Das Abendessen wurde in der "Hexenküche" in Trostberg eingenommen. Das urige Lokal mit seiner aufwändigen Deko ließ mit seiner "verhexten" Speisekarte keinen kulinarischen Wunsch offen. Auf der Heimfahrt war man sich über diesen gelungen Ausflug einig. (Bericht: Anneliese Angermeier)

FUßBALLORTSMEISTER ERMITTELT

Sportlicher Höhepunkt in der Gemeinde ist jedes Jahr die Ortsmeisterschaft im Fußball. Sie wurde bei günstiger Witterung vom Pokalverteidiger, den Johannesschützen aus Aspertscham auf dem Sportplatz in Schönberg ausgerichtet. Neben der Meisterschaft hatte die Damenvereinigung "Sadidas Schönberg" die Nachbarvereine aus Oberbergkirchen und Lohkirchen zu einem Vergleichswettkampf eingeladen.

In der Vorrunde der Ortsmeisterschaft setzten sich die Reservisten gegen den Sportverein mit 2:1 durch und der Titelverteidiger Johannesschützen besiegte die Feuerwehr mit 4:1. Die beiden Schiedsrichter Georg Lohr und Christian Reichl hatten mit ihrer souveränen Leitung wenig Mühe die Partien zu führen. Mit 3:2 war die Feuerwehr erfolgreich im Kampf um den Platz 3. Spannend verlief das Endspiel.

Eine 2:0 Führung der Reservisten konnten die Johannesschützen in letzter Minute noch ausgleichen. Das Elfmeterschießen entschieden sie dann für sich und verteidigten damit erfolgreich den Titel des Ortsmeisters.

Beim Damenwettkampf zeigten sich die Lohkirchnerinnen als souveräne Sieger. Mit 5:0 gegen Oberbergkirchen und 3:0 gegen Schönberg blieben sie ohne Gegentor. Sadidas Schönberg sicherte sich mit einem 3:0 gegen Oberbergkirchen den zweiten Platz. Bei der Siegerehrung in der "Tschüss - Tünn - Halle" in Inzham lobten Schirmherr Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Organisator Toni Denk die faire Spielweise der Mannschaften und überreichten die gestifteten Pokale. (Bericht: Helmut Rasch)

schulverband

schönberg

AUSZUG AUS DER SCHULVERBANDS- SITZUNG VOM 5. JULI 2007

Auflösung des Schulverbandes Schönberg; a) Auflösung bestehender Verträge u. Vereinbarungen

Der Schulverband Schönberg wird kraft Gesetzes aufgelöst. Sobald die Regierung von Oberbayern die Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Mühldorf a. Inn hinsichtlich des beantragten Sprengels (gesamtes Gebiet der Mitgliedsgemeinden der VG Oberbergkirchen) in Kraft tritt, ist der Schulverband aufgelöst.

Die Vereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen über die Übernahme der Verwaltungsaufgaben durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie eine Änderungs-Vereinbarung kann mit Ablauf des 31.07.2007 aufgehoben werden. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Die Vereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen über die Übernahme der Verwaltungsaufgaben durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen vom 24. Januar 2002 sowie die Änderungs-Vereinbarung vom 16.07.2004 werden im gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben.

Auflösung des Schulverbandes Schönberg; b) Vermögensauseinandersetzung des Schulverbandes Schönberg

Folgenden Beschluss fasste die Versammlung: Die Auseinandersetzung des beweglichen Vermögens des Schulverbandes Schönberg erfolgt nach § 5 der Verbandssatzung des Schulverbandes Schönberg vom 02. Dezember 1998, geändert mit Satzung vom 22. Juli 2002. Das gesamte bewegliche Vermögen wird mit einem Sachzeitwert in Höhe von 47.128,83 € festgestellt. Davon entfallen auf Schulhaus Egglkofen 25.814,99 € = 54,78 %; Schulhaus Schönberg 9.907,26 € = 21,02 %; Schulhaus Lohkirchen 11.406,58 € = 24,2 %;

Die durchschnittlichen Schülerzahlen betragen: Gemeinde Egglkofen 87,27 = 42,97 %; Gemeinde Schönberg 71,08 = 34,99 %; Gemeinde Lohkirchen 44,77 = 22,04 %

Dementsprechend sind die folgenden Beträge zu leisten: Gemeinde Egglkofen 5.565,92 €, Gemeinde Lohkirchen 1.018,78 €, Gemeinde Schönberg -6.584,71 €

Den Gemeinden Egglkofen und Lohkirchen steht es frei, den Ausgleich in Geld oder in Wertgegenständen vorzunehmen.

Auflösung des Schulverbandes Schönberg;

c) Bestellung der Schulverbandsversammlung in der jetzigen Zusammensetzung als „Abwickler“ des Schulverbandes

Die Schulverbandsversammlung in der jetzigen Besetzung und der Schulverbandsvorsitzende wurden zum „Abwickler“ des Schulverbandes Schönberg bestellt (Art. 9 Abs. 11 Satz 3 BaySchFG).

Gemeinde

zangberg

<http://www.zangberg.de>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16. JULI 2007

Auflösung der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg sowie Gründung der Grundschule VG Oberbergkirchen;

a) Auflösung bestehender Verträge u. Vereinbarungen

Der öffentlich-rechtliche Vertrag mit der Gemeinde Oberbergkirchen über die Rechtsbeziehung im Volksschulwesen vom 18.01.1993, die Vereinbarung mit der Gemeinde Oberbergkirchen über die Zuständigkeit in den Bereichen Sachaufwand und Schülerbeförderung sowie über die Aufteilung der Kosten vom 22.04.1998, geändert am 23.01.2001 und der Vertrag mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen über die Übernahme der Verwaltungsaufgaben durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen treten mit Ablauf des 31. Juli 2007 außer Kraft.

Auflösung der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg sowie Gründung der Grundschule VG Oberbergkirchen;

b) Vertrag zur Regelung der Rechtsbeziehungen in der Grundschule VG Oberbergkirchen sowie zur Übernahme des Schulaufwands durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Der Gemeinderat ermächtigte den Ersten Bürgermeister, den öffentlich-rechtlichen „Vertrag zur Regelung der Rechtsbeziehungen in der Grundschule VG Oberbergkirchen sowie zur Übernahme des Schulaufwands durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen“ zu unterzeichnen.

Auflösung der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg sowie Gründung der Grundschule VG Oberbergkirchen;

c) Vereinbarung zwischen den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg über die Bereitstellung von Schulräumen für die Grundschule VG Oberbergkirchen

Der Gemeinderat ermächtigte den Ersten Bürgermeister, die „Vereinbarung zwischen den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg über die Bereitstellung von Schulräumen für die Grundschule VG Oberbergkirchen“ zu unterzeichnen.

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf der Flur-Nr. 538/14, Gemarkung Zangberg, Am Bergfeld 7, stimmte der Gemeinderat zu. Der Abweichung des Kniestocks, Baugrenzenüberschreitung und der Errichtung eines Pultdaches wurde zugestimmt. Ebenso Abgrabungen und Aufschüttungen in der Süd- bzw. Westansicht.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutz zur Gesamtrenovierung der Filialkirche „St. Georg“, Flur-Nr. 3, Gemarkung Weilkirchen, Weilkirchen 1, zu.
Zustimmung fand auch der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Raumes für Hackschnitzzellagerung und eines Kesselhauses für die Hackschnitzelheizung auf der Flur-Nr. 2, Gemarkung Zangberg, Hofmark 1.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; a) Vergabe der Zimmerarbeiten

Die Zimmerarbeiten beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Zimmerei Georg Aimer jr., Weinbergstraße 4, 84494 Lohkirchen als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; b) Vergabe der Baustofflieferung für die Dachdeckung

Die Baustofflieferung für die Dachdeckung beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurde an die Firma Lagerhaus Franz Geisberger, Kaps 28, 84539 Zangberg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; c) Vergabe der Putzarbeiten

Die Putzarbeiten beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Fürstberger - Erber & Co., Am Schloßberg 15, 84329 Roggling als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; d) Vergabe der Lieferung und des Einbaues von Fenstern

Die Lieferung und der Einbau von Fenstern und Außentüren beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wird an die Firma Schreinerei Georg Huber, Palmberg 5, 84539 Zangberg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 21.830,44 € Grundlage ist deren Angebot vom 11.07.2007.
Die Lieferung von Fensterbänken beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurde an die Firma Max Angermeier, Fliesenleger, Fichtenstraße 16, 84573 Schönberg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; e) Vergabe der Lieferung und des Einbaues der Sektionaltore und Feuerschutztüren

Die Lieferung und der Einbau von Sektionaltoren und Feuerschutztüren beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurde an die Firma Neimcke GmbH & Co. KG, Am Industriepark 21, 84453 Mühldorf a. Inn als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; f) Vergabe der Spenglerarbeiten

Die Spenglerarbeiten beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Spenglerei Rainer Lutz, Isenstraße 43, 84539 Ampfing als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Bebauungsplan Zelger Berg IV (Am Bergfeld); Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 1

Bürgermeister Märkl schlug vor, den Bebauungsplan zu aktualisieren. Insbesondere soll eine großzügigere Regelung hinsichtlich der Zulassung von Gartenhäuschen getroffen werden.

Der Gemeinderat hat die Änderung des Bebauungsplanes Zelger Berg IV durch Deckblatt Nr. 1. beschlossen. Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung, öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Anlegung des Retentionsraumes in der Ortsmitte am Mitterbach; Auftragserteilung

Die Gemeinde ist Eigentümerin der Flur-Nr. 516/9, Gemarkung Zangberg.

Die Fläche wurde erworben, um sie als Retentionsraum für den Mitterbach anzulegen. Die Fläche soll auch ins Ökokonto der Gemeinde eingebucht werden.

Mit den Erdarbeiten zur Anlegung der Retentionsfläche am Mitterbach auf der Flur-Nr. 516/9, Gemarkung Zangberg wurde der Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim, Wiesenweg 1, 83135 Hochstätt beauftragt. Die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand.

Zuwendungsantrag der Kath. Pfarrkuratie Zangberg für die Gesamtrenovierung der Filialkirche „St. Georg“ in Weilkirchen

Dem Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Förderung der Denkmalpflege der Kath. Kirchenstiftung „St. Georg“ in Weilkirchen, Hofmark 1, Zangberg für die Gesamtrenovierung der Kirche in Weilkirchen und statische Maßnahmen in Höhe von 17.800 € wurde zugestimmt. Der Zuschussbetrag entspricht ca. 5% der Baukosten. Die Auszahlung erfolgt entsprechend der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Beschlüsse vom 01.06.2005 sowie 06.03.2006 über die Gewährung von Zuwendungen für Baumaßnahmen, welche die Gesamtrenovierung beinhaltet, wurden hiermit aufgehoben.

Befüllen von Schwimmbädern über den gemeindlichen Bauhof

Gelegentlich gehen Anfragen ein bezüglich der Schwimmbadbefüllung über den Hydranten. In der Regel wird das Befüllen dann von den Bauhofmitarbeitern vorgenommen.

Der Einsatz der Gemeindearbeiter wird nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt, zusätzlich zu den anfallenden Wasser- und Abwassergebühren. Die Freiwillige Feuerwehr ist nicht in der Lage, die Befüllung vorzunehmen, da sie über kein Standrohr mit Wasserzähler verfügt. Die Abwassergebühr wird erhoben, da das Schwimmbadwasser nach Ende der Nutzungszeit in die Kanalisation abgeleitet wird. Eine Einleitung von Schwimmbadwasser in Gewässer ist, sofern überhaupt möglich, nicht zulässig, da es sich bei behandeltem Wasser (Chlorierung) um Abwasser handelt und für die Einleitung eine wasserrechtliche Erlaubnis nötig ist.

LUISE MÜLLER WURDE 85 JAHRE ALT

Ihren 85. Geburtstag feierte Luise Müller in der Mozartstraße. Vor 20 Jahren kam sie mit ihrem Mann, einem Mitarbeiter von Siemens, nach dessen Pensionierung aus München nach Zangberg und fühlt sich hier wohl, wie sie Bürgermeister Franz Märkl und dessen Stellvertreter Sebastian Huber beim Gratulationsbesuch versicherte. Zum Geburtstag der Mutter kam ein Sohn aus Singapur, wo er seit 25 Jahren beruflich tätig ist. (Bericht: Thalhammer)

BAYERISCHE MEISTERINNEN IN ZANGBERG

Mit einem guten Dutzend Leichtathletinnen und einem jungen Mann kamen die Mitglieder der Leichtathletikgemeinschaft Neumarkt - Teising - Mettenheim nach Zangberg in den Schlüsselweg zu Eggert Sicherheit. Sie wurden begleitet von ihrer Trainerin Christine Beckerle und mehreren Eltern. Mädchen dieser Mannschaft hatten kurz davor mehrere bayerische Meistertitel im Block-Mehrkampf errungen. Bei dieser Gelegenheit bedankten sich die Trainerin und die LG bei Firmenchef Hermann Eggert für die finanzielle Unterstützung für die weiten Fahrten, die die Mannschaft zu den Wettkämpfen zurücklegen muss. Christine Beckerle überreichte dem Sponsor eine Trainingsjacke, auf die unter dem Vereinsnamen das Firmenlogo "eggertsicherheit" aufgeflokt ist. (Bericht: Thalhammer)

SPORTVEREIN GING INS WEISERT

Wenn beide Eltern eines Säuglings Mitglied in verschiedenen Abteilungen eines Sportvereins sind und sich diese dann zum Weisertbesuch aufmachen, kommt dies einer kleinen Völkerwanderung gleich. So geschehen bei Nicole und Gerhard (für seine Kameraden der Boris) Reichl, wo sich die Skiabteilung der SpVgg und die Seniorenmannschaften und die Alten Herren zum Glückwünschen über die Geburt von Laura Marie einfanden. Vorsorglich hatten die jungen Eltern, unterstützt von ihren Angehörigen, ein riesiges Partyzelt aufgebaut und reichlich für feste und flüssige Nahrung vorgesorgt, so dass einer zünftigen Feier nichts im Wege stand. (Bericht: Thalhammer)

VORSTANDSTEAM STARK AM BALL

Zu ihrem 40-jährigen Bestehen richtete die SpVgg ein Fußballkleinfeldturnier für zehn Mannschaften aus. Beteiligt waren aktive und ehemalige Fußballer des Vereins und Hobbyspieler, von der Jugend bis zur AH. Die Mannschaften gaben sich teilweise phantasievolle Namen wie Buschler, Pizzabäcker, Mensa 2007, Bauwagen oder Sangria-Team. Auf zwei parallelen Spielfeldern ging es in den Vorrundenspielen um die Qualifikation für die Endspiele. Im Spiel um Platz eins setzte sich das Vorstandsteam um Vorstand Ludwig Baldauf, der ein entscheidendes Tor schoss, gegen Weilkirchen durch. Dritte wurde Mensa, eine Studentenmannschaft. Ob Erste oder Letzte spielte bei der abendlichen Sportlerparty keine Rolle mehr, so sehr vorher auch ehrgeizig gekämpft worden war. Der Vorstand hielt einen Rückblick, zeichnete dabei Gründungsmitglieder und verdiente Funktionäre aus und gab an die Mannschaften Urkunde und Verzehrpriese aus. Zu den Klängen von Happy Music wurde im Garten von Ristorante und Pizzeria Salento noch lange gefeiert. (Bericht: Thalhammer)

JUGENDFEUERWEHR IN REGENSBURG

Die Jugendfeuerwehr Zangberg unternahm einen Ausflug zum Tag der offenen Tür in die Feuerweherschule nach Regensburg. Sehr interessant waren die Vorführungen über die richtige Handhabung eines Feuerlöschers bei den verschiedensten Haushaltsbränden. Vor allem die Demonstration eines Fettbrandes und die oft verwendeten falschen Löschversuche mit ihren Auswirkungen wurden mit großem Staunen beobachtet. Die Jugendlichen unternahmen einen Rundgang durch die gesamte Feuerweherschule, die sich mit all ihren Gerätschaften und Einrichtungen an diesem Tag präsentierte. Nach diesen Besichtigungen blieb noch Zeit für einen Abstecher in die Altstadt von Regensburg. (Bericht: Hans Huber)

JOHANNISFEIER

Eine Johannisfeier organisierten Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung im idyllischen Klosterpark. Dabei wurde auch das Johannisfeuer entzündet, was ein alter christlicher Brauch ist, wie Pfarrer Roland Haimerl sagte. Viele Pfarrangehörige, auch Familien mit Kindern, kamen zu der Feier und genossen Gegrilltes, Erfrischungsgetränke, Kaffee und Kuchen oder Wein mit herzhaften Broten. Gegen Anbruch der Dämmerung entzündete Pfarrer Haimerl, assistiert vom PGR-Vorsitzenden Josef Buchner im Beisein von Pater Leszek Rucinski und Diakon Philipp Kielbassa den mächtigen Holzstapel. Der Kinderchor und der Jugendchor sangen zur Freude der Zuhörer einige Lieder. Am wärmenden Feuer hielten die letzten Besuch noch lange aus. (Bericht: Thalhammer)

ZANGBERGER HUFEISENTURNIER

Einen überlegenen Sieg konnten beim diesjährigen Turnier in Zangberg die Hufeisenwerfer aus Salmanskirchen feiern. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl von nur 7 Mannschaften wurde das Turnier in einer Doppelrunde zu fünf Kehren ausgetragen. Die Salmanskirchener mussten sich dabei nur einmal geschlagen geben und kamen mit 22:2 Punkten auf den ersten Platz. Bei herrlichem Sommerwetter konnte sich die 1. Mannschaft der Gastgeber von den Hufeisenfreunden Zangberg trotz zweier Niederlagen gegen die eigene 2. Mannschaft mit 16:8 Punkten den zweiten Platz vor den Werfern vom Zwetschgenwirt Howaschen (14:10, 1,142 Eisen) sichern, die sich aufgrund der besseren Eisennote gegen Zangberg 2 (14:10, 1.017) durchsetzen konnten. Die Siegerehrung fand im Rahmen des Grillfestes der FFW Zangberg statt und Hufeisenleiter Jakob Kern konnte den erfolgreichen Werfern schöne Brotzeitpreise überreichen. (Bericht: Hermann Huber)

FAMILIENFEST IM ZANGBERGER KLOSTERPARK

Zu Beginn des Familienfestes des Zangberger Kindergartens durften die Kinder mit ihren Eltern eine Postenwanderung durch den wunderschönen Klosterpark machen. Beim Raten von gegurgelten Liedern oder beim Activity hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß. Nach dem sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen wieder erholt hatten gab es eine kleine musikalische Aufführung und die Preisverleihung für die Teilnehmer der Postenwanderung. Erneut gestärkt mit Grillfleisch, Würsten und frischen Salaten, die von den Eltern mitgebracht wurden, konnten sich die Kinder am Klosterspielplatz vergnügen, während ihre Mamas und Papas den sonnigen Nachmittag genossen und noch lange beisammen saßen. (Bericht: Sabine Wimmer)

ITALIENISCHER SOMMER IN SCHLOSS GELDERN

Einen Tag mit dem Motto „Italienischer Sommer“ erlebten Bewohner und Besucher im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern. Südliche Temperaturen, Musik eines gebürtigen Sizilianers und abends Pasta und Pizza ließen italienisches Flair aufkommen. Bei Gratisbewirtung gab es nachmittags auch Kaffee und Kuchen. Für die Kinder waren Geschicklichkeitsspiele aufgebaut, in einer Tombola waren viele Preise zu gewinnen und durch das Haus wurden Führungen angeboten. Viel bestaunt wurde eine Zaubershow des aus Budapest stammenden Illusionisten Tibor Kosa, der neben vielen anderen Illusionen seine Mitarbeiterin Kathrin in einer scheinbar durchsichtigen Box verschwinden und wieder auftauchen ließ.

Geschäftsführer Andreas Schulz und Heimleiter Dieter Swenne zeichneten Georg Vogel für 10 Jahre Hausmeistertätigkeit und Bürgermeister Franz Märkl für 10 Jahre als Heimförsprecher aus. (Bericht: Thalhammer)

| |
|---|
| <p>Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg Verantwortlich für den Inhalt: Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0 Internet: http://www.oberbergkirchen.de, E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de</p> |
|---|

ABGABETERMIN FÜR DAS MITTEILUNGSBLATT SEPTEMBER IST DER 20. AUGUST 2007.

Was ist los im August ?

Oberbergkirchen

- 02.08. Do. Frauenrunde, Stammtisch im Sportheim Aubenham
- 04.08. Sa. Dorffest der Ortsvereine Disco
- 05.08. So. Dorffest der Ortsvereine
- 09.08. Do. Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen und Irl in das Ahorntal; Abfahrt: 8.00 Uhr Martinsbrunnen Obk., 8.05 Uhr Irl; Anmeldung b. Hanni Holzner Tel. 239
- 19.08. So. Hallenfest der Eichenlaubschützen Seifriedswörth beim Schick in Krugsöd
- 20.-24.08. Ortsmeisterschaft der Stockschützen
- 30.08. Sa. Maissortenschau, ab 19 Uhr, Erlham (bei Georg Blieninger)
- 31.08. Fr. Josef-Anzinger-C-Jugend-Gedächtnisturnier der Fußballabteilung des SV 66

Schönberg

- 01.08. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 03.08. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt
- 07.08. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 11.08. Sa. Walddisco der Johannesschützen Aspertscham im Fuchshuber Holz, 20 Uhr
- 12.08. So. Waldfest der Johannesschützen Aspertscham im Fuchshuber Holz
- 14.08. Di. Kräuterbuschenbinden der Frauengemeinschaft, 14 Uhr, Pfarrheim
- 23.08. Do. Funkübung der Feuerwehren in Stefanskirchen, 20 Uhr

Lohkirchen

- 05.08. So. Ausflug der Mutter-Kind-Gruppen „Pumuckl-Gruppe“ und „Winnie-Puuh-Gruppe“ nach Poing in den Wildpark, Abfahrt: 9 Uhr
- 09.08. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
- 12.08. So. Kirta, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
- 13.08. Mo. Nachkirta, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
- 19.08. So. Weihe von Gemeindeunimog und Feuerwehrfahrzeug (siehe auch Artikel unter Lohkirchen)
- 19.08. So. Jugendfußballturnier, 12 Uhr, Sportplatz Lohkirchen (siehe auch Artikel unter Lohkirchen“)
- 23.08. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20 Uhr, Stefanskirchen

Zangberg

- 12.08. So. Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, Hauskapelle des Klosters